



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 09 / 2004

03. September 2004

26. Jahrgang

Neubau der Schultreppe Verkehrsbehinderungen und geänderter Schulweg während der Bauphase

In der Zeit von **Ende August bis Ende Dezember 2004** wird die **Schultreppe** zwischen der Rothenburger Straße und der Willibaldstraße, im Rahmen der Städtebauförderung, mit einem **Gesamtaufwand von runde 450.000,- Euro** komplett **neu angelegt**. Zusätzlich und sinnvoller Weise wird in diesem Rahmen auch die Wasser- und Abwassersituation für diesen Bereich in der Willibaldstraße und in der Rothenburger Straße verbessert bzw. den zukünftigen Erfordernissen angepasst.

Während der Bauphase kommt es sowohl in der Rothenburger Straße, wie auch in der Willibaldstraße, dem Försterberg und im Sonnenblick zu zwischenzeitlichen Verkehrsbehinderungen.

Zum Schulanfang, am 14. September 2004, kann daher der **gewohnte Schulweg** von unseren Schulkindern ebenfalls **nicht genommen werden**. Nach Zusage der planenden Ingenieure, Architekten und der Baufirma ist die „neue“ Schultreppe jedoch nach den Weihnachtsferien wieder begehbar. Bis dahin muss von den Kindern ein „**Ersatzschulweg**“ genommen werden.

In Absprache mit der Schulleitung, dem Elternbeirat der Grund- und Hauptschule Großhabersdorf und der Polizei wird die Gemeinde Großhabersdorf noch vor Schulbeginn einen möglichst **sicheren Schulweg festlegen**. Um diese, für die Schulkinder, für die Eltern und die übrigen Verkehrsteilnehmer, ungewohnte und neue Situation deutlich und besser erkennbar zu machen, wird im Bereich Bachstraße, Rothenburger Straße und Sonnenblick der „Ersatzschulweg“ während dieser Zeit **farblich gekennzeichnet** sein. Der neu festgelegte Übergang in der Rothenburger Straße wird auch in dieser Zeit von Schülerlotsen gesichert.

Wir bitten die Eltern, ihre Schulkinder auf die neue Situation hinzuweisen und aufzufordern, den Schulweg unbedingt einzuhalten. Vielen Dank!

Gemeinde Großhabersdorf
Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Kirchweihmontag - keine Dienststunden in Großhabersdorf

Wegen der Kirchweih in Großhabersdorf ist die Verwaltung, der Bauhof
und die Kläranlage der Gemeinde
am Montag, dem 13. September 2004 geschlossen.

Großhabersdorfer Kirchweih 2004 Dieses Jahr mit Festumzug und Großfeuerwerk

Bald ist es wieder soweit: Die Großhabersdorfer Kirchweih wartet vom Freitag, 10. September bis Montag, 13. September 2004 auf ihre Besucher. Wie jedes Mal verspricht sie Spaß und Unterhaltung, lockt sie doch mit vielen Attraktionen und kulinarischen Genüssen. Und ich bin sicher, nicht nur die ganz jungen Bürgerinnen und Bürger sehen der Kärwa mit großer Erwartung entgegen.

Lotterielose versprechen prächtige Gewinne, Fahrgeschäfte locken zum Mitfahren und an vielen Ständen kann man sich ein paar hübsche Kleinigkeiten oder Süßigkeiten aussuchen. Auch eine Reihe von Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen hat wieder die Chance genutzt, um für ihre Ziele zu werben. Aus den Verkaufsständen verwöhnt uns verführerischer Duft nach gebrannten Mandeln, Gebäck, Bratwürsten oder anderen Speisen, und auch für den Durst wird wie immer gesorgt sein. Musik liegt in der Luft und die Großhabersdorfer Straßen werden wieder in bunter Beleuchtung erstrahlen.

Die „Kärwa“ ist etwas für jeden, für Jung und Alt, für Einheimische und Zugereiste. Jeder wird etwas finden, das ihm Spaß macht. Ganze Familien können hier zusammen einen schönen Nachmittag verbringen, Freunde, Bekannte und Kollegen sich zum Bummel verabreden. Sie verbindet die Menschen, sie führt auch Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen, sie stiftet Frohsinn und Heiterkeit. Auch unsere Freunde aus unseren Partnergemeinden Aix sur Vienne in Frankreich und Swieciechowa in Polen werden uns dieses Jahr besuchen und sich mit Auftritten an der Kirchweih beteiligen.

Mit dem Bieranstich im Festzelt wird die Kirchweih am Freitag gegen 20.00 Uhr offiziell eröffnet. Zuvor, um 19.00 Uhr, schießen die Großhabersdorfer Böllerschützen die Kärwa lautstark an. Nach alter Tradition ziehen die Kirchweihburschen und –madli am Samstag, um 15.00 Uhr, mit dem Kärwabaum zum Kreuzweg, um ihn dort neben dem Gasthaus „Rotes Ross“ unter den Klängen des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehren Großhabersdorfs aufzustellen. Am Sonntag, ab 14.00 Uhr, startet dann der große Kirchweihumzug der Großhabersdorfer Vereine und Gruppen. Er findet ja in Großhabersdorf nur alle vier Jahre statt und führt dieses Jahr von der „Kuhr's Wiese“ am Freibad über die Rothenburger Straße, Ansbacher Straße, durch das Anwesen Kramer zur Bahnhofstraße und dann über die Nürnberger Straße zum Festzelt der Kirchweihburschen.

Am Kirchweihmontag möchte ich zusammen mit den Kirchweihburschen zum traditionellen Frühschoppen ins Festzelt einladen. Zuvor kann sich wieder jeder der möchte bei einem Gaudiwettbewerb mit den Kärwaburschen messen. Den Ausklang der Kärwa feiern wir dieses Jahr am Montag, um 21.30 Uhr, erstmals mit einem Feuerwerk.

Sie sehen, die Großhabersdorfer Kirchweih verspricht ein belebtes, gemütliches und kurzweiliges Fest zu werden, das Sie nicht versäumen sollten. Während der gesamten Kirchweih bieten die Nürnberger Straße und die Bachstraße im Ortskern von Großhabersdorf, die auch in diesem Jahr für jeglichen Verkehr gesperrt sind, wieder ein reichhaltiges Angebot für Jung und Alt. Ob Losbuden, Fahrgeschäfte, oder Imbissstände, die Schausteller und Fieranten freuen sich auf Ihren Besuch.

Die Blumenstraße ist während dieser Tage nur über die Straße „An der Klinge“ für Fahrzeuge erreichbar. Ich bitte bereits heute bei allen Anwohnern herzlich um Verständnis. Dank möchte ich aber auch all den Bürgerinnen und Bürger sagen, die in den Tagen vor, während und nach der Kirchweih, viel Verständnis und Toleranz für manch unangenehme Begleiterscheinung aufbringen.

Mir bleibt nur noch, der Kirchweih einen guten Verlauf zu wünschen. Und allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich viel Vergnügen beim Bummel über unsere schöne, traditionsreiche Kirchweih.

**Ihr
Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister**

**Großhabersdorfer Kinderkulturherbst 2004
„Unsere Sinne“**

Liebe Kinder und Jugendliche!

"Nur wer die Arbeit kennt, weiß die Pausen zu genießen." Dieser Satz, den ich kürzlich gelesen habe, trifft voll ins Schwarze. Da Schule ja auch in Arbeit "ausartet" - man denke nur an den bekannten Schul-

stress -, bietet es sich an, die zitierte Lebensweisheit den schulischen Belangen anzupassen. Sie heißt dann: Nur wer die Schule kennt, weiß die Freizeit zu genießen.

Gilt Ähnliches auch für euch, liebe Kinder und Jugendliche, wenn ihr an die Schule denkt, die in wenigen Tagen beginnt? Euer Bedarf an Spielen und Toben, Lesen und Basteln, ist durch die vergangenen Ferienwochen sicher noch lange nicht gedeckt!

Schlechte Aussichten? Nein, liebe Kinder und Jugendliche! Wir haben - das sind die beiden Großhabersdorfer Kindergärten, der Elternbeirat und der Förderverein Schule Großhabersdorf e.V., die Großhabersdorfer Schulkindbetreuung, das Jugendhaus Großhabersdorf, die Bäckerei Miethsam, der „Runde Tisch – Umweltbildung“ gemeinsam mit dem Forstamt Erlangen und die Gemeinde - für euch vorgesorgt: mit unserem **Großhabersdorfer Kinderkulturherbst 2004**.

Das Ziel dieser Aktion besteht darin, euch ein buntes und abwechslungsreiches Programm anzubieten, das Langeweile erst gar nicht aufkommen lässt. Jeder kann mitmachen. Und das Thema „**Unsere Sinne**“ gibt sehr viel her. Es würde mich deshalb schon sehr wundern, wenn diese Aktion nicht den Anklang fände, den sich die Initiatoren davon erwarten.

Den Willen, den Kinderkulturherbst, der letztes Jahr ein so toller Erfolg war, zu wiederholen bzw. als alljährliche Aktion ins Großhabersdorfer Veranstaltungsleben fest einzubinden, wurde von mir bereits im November 2003 bei der Abschlussveranstaltung in der Pfarrscheune zum Ausdruck gebracht. Doch wie immer, der Wille allein genügt nicht. Entscheidend war vielmehr die Bereitschaft von Frau Andrea Breitenbach von der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt Fürth, die uns mit ihrer Erfahrung in gewohnt souveräner Weise ehrenamtlich unterstützt, und einer großen Zahl freiwilliger Helfer, die das gesamte Programm vorbereitet und ausgearbeitet haben. Sie haben sich auch bereit erklärt, in ihrer Freizeit die Betreuung der jungen Teilnehmer zu übernehmen und für einen geregelten Ablauf der Veranstaltungen im **Kinderkulturherbst** zu sorgen. Ein solches Engagement verdient hohes Lob.

Ich bin sicher, dass es eine gute und runde Sache wird. In diesem Sinne wünsche ich den Teilnehmern und den Verantwortlichen schon jetzt viel Spaß und den Veranstaltungen im Kinderkulturherbst vollen Erfolg!

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Programm - Kinderkulturherbst

Der fliegende Pfannkuchen

Schon probiert? Pfannkuchen hochwerfen und wieder mit der Pfanne auffangen. Selbstgemachtes Apfelmus dazu, das lassen wir uns schmecken. Anschließend erzählt Fr. Waltraud Kuhr das Märchen vom Pfannkuchen.

*Freitag, 24. September 2004
14.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr
Schulküche Großhabersdorf*

Alter: Vorschulkinder und Grundschüler /-innen
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Unkostenbeitrag: keiner
Anmeldung: bis 25.09.2004, bei Christa Frank-Ruff, Tel.: 09872 / 80 52 72 (ab 19.00 Uhr)
Mitzubringen sind: ein Apfel und eine Schürze

Veranstalter: Elternbeirat und Förderverein Schule e.V.

Programm - Kinderkulturherbst

Traumfänger und indianische Glücksbringer selbst gestalten

Traumfänger werden schon seit langer Zeit in der Tradition der Sioux- und Ojibwainindianer Nordamerikas sowie in Australien von den Aboriginies hergestellt. Nach dem Glauben der Indianer fängt ein Traumfänger die nächtlichen Träume, hält Albträume fern und behütet seinen Besitzer. Wir lernen, eigene Traumfänger herzustellen. Nach Wunsch können die Traumfänger mit natürlichen Duftölen beträufelt werden, die nach aromatherapeutischen Gesichtspunkten das Wohlbefinden positiv beeinflussen.

Donnerstag, 30. September 2004
um 15.00 Uhr
Rangauhaus

Alter: 9 - 14 Jahre

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Unkostenbeitrag: 3,- €

Anmeldung: bis 25.09.2004, bei Martina Weidner-Scheeler, Tel.: 99 04 07 (abends).
Bitte gebt an, ob ihr lieber einen Traumfänger oder einen Glücksbringer basteln wollt.

Veranstalter: Schulkindbetreuung, Frau Martina Weidner-Scheeler

Wir schnitzen und bemalen einen großen Totempfahl aus einem alten Baum und stellen ihn auf

Forstwirtschaftsmeister Marc Günster (Forstamt Erlangen) wird den Pappelstamm grob mit der Motorsäge bzw. der Axt vorschnitzen. Am Samstag, dem 02.10.04, werden die Jugendlichen den vorgeschnitzten Stamm mit Stemm-eisen fein schnitzen. Am Samstag, den 09.10.04, werden die Kinder den fein geschnitzten Stamm bunt bemalen. Beim Abschlussfest, am 16.10.04 wird der Stamm dann aufgerichtet und in einen großen Betonfuß gestellt. Dazu sind neben allen Akteuren auch die Eltern und sonstige Interessierte herzlich eingeladen.

Samstag, 02. Oktober 2004 (12 - 16 Jahre)
Samstag, 09. Oktober 2004 (8 - 12 Jahre)
Samstag, 16. Oktober 2004 (Aufstellen des Totempfahles)

jeweils ab 9.00 Uhr

Wendsdorf, Treffpunkt am Gasthaus Oheimer

Alter: schnitzen (02.10.) 12-16 Jahre
bemalen (09.10.) 8 - 12 Jahre
aufstellen (16.10.) keine Altersbeschränkung

Teilnehmerzahl: beim Schnitzen und Bemalen jeweils max. 15 Teilnehmer
beim Aufstellen, keine Begrenzung der Teilnehmerzahl

Unkostenbeitrag: beim Schnitzen und Bemalen jeweils 3,- € pro Person
beim Aufstellen, kein Unkostenbeitrag (Spende erwünscht)

Anmeldung: bis spätestens 17.09.2004, bei der Forstdienststelle Langenzenn,
Tel.: 09101 / 82 83 (auch auf Anrufbeantworter möglich)

Veranstalter: Runder Tisch „Umweltbildung“, gemeinsam mit dem Forstamt Erlangen

Programm - Kinderkulturherbst

Wir gestalten eine Tastwand

Ein Angebot zur spielerischen Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit. Am wirksamsten sind sensorische Erfahrungen, wenn Kinder selbst aktiv werden können. Je intensiver die Umwelt vom Kind mit allen Sinnen entdeckt werden kann, desto besser kann es über sie verfügen. Tastspiele erweitern den Erfahrungshorizont, ohne dass die Kinder gezielt angeleitet werden müssen.

***04. Oktober 2004 - 22. Oktober 2004
im Rahmen des täglichen Kindergartenbetriebs
Kindergarten Blumenwiese***

Interne Veranstaltung

Veranstalter: Kindergarten Blumenwiese

Action-Painting

Action-Painting ist malen als Erlebnis und zeichnet sich durch Dynamik und Bewegung beim Malen aus. Wir gestalten eine Scheunenwand in unserem Garten.

In Form einer Kinderkonferenz wird ein Thema gefunden und gemeinsam mit großen Pinseln, Bürsten, Luftballons, Farbe, etc. verwirklicht.

***Dienstag, 05. Oktober 2004
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Kindergarten Tulipan***

Alter: 4 - 5 Jahre
Teilnehmerzahl: 6 Kinder (nur für Tulipankinder)
Unkostenbeitrag: 2,- €
Anmeldung: bis 04.10.2004, Kindergarten Tulipan, Tel.: 09105 / 342
Mitzubringen sind: großer Pinsel, Bürsten, etc.

Veranstalter: Kindergarten Tulipan

Kinderbackstube mit Flechtgebäcken

Wir formen Brezeln, Zöpfe und anderes Kleingebäck in der Backstube. Anschließend verzieren wir das ganze noch mit verschiedenen Zutaten.

***Mittwoch, 06. Oktober 2004
14.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Bäckerei Miethsam, Bachstr. 11***

Alter: 5 - 10 Jahre
Teilnehmerzahl: max. 18 Kinder
Unkostenbeitrag: keiner
Anmeldung: bis 04.10.2004, bei Bäckerei Miethsam, Tel.: 09105 / 387

Veranstalter: Bäckerei Miethsam

Programm - Kinderkulturherbst

Bau einer Trommel

Die Welt ist voll von Tönen, Klängen und Geräuschen, die uns erzählen, was rundherum passiert. Die akustische Wahrnehmung dient der Entwicklung der Sprache und der Orientierung in der Klangwelt um uns herum.

Montag, 11. Oktober 2004
14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
Kindergarten Blumenwiese

Alter: ab 6 Jahren
Teilnehmerzahl: 12
Unkostenbeitrag: 2,50 €
Anmeldung: bis 30.09.2004, bei Kindergarten Blumenwiese, Tel.: 18 58

Veranstalter: Kindergarten Blumenwiese

Wir bauen eine Körperdusche

Wir bauen uns aus vier Leisten einen Rahmen und bespannen diesen mit Hasendraht. Aus dünner Abdeckfolie und Müllbeuteln werden lange streifen geschnitten und an den Draht geknüpft. Zwischen die Streifen können wir Luftballons, Glöckchen etc. hängen. Die Körperdusche wird an der Decke aufgehängt, die Kinder können darunter stehen oder durchgehen, sich sanft streicheln lassen und verschiedene Sinneserfahrungen machen.

Mittwoch, 13. Oktober 2004
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Kindergarten Tulipan

Alter: 5 Jahre
Teilnehmerzahl: 6 Kinder (nur für Tulipankinder)
Unkostenbeitrag: keiner
Anmeldung: bis 08.10.2004, Kindergarten Tulipan, Tel.: 09105 / 342

Veranstalter: Kindergarten Tulipan

Wir basteln ein Kaleidoskop

Aus festem Karton und Alufolie entsteht eine Röhre in Dreiecksform. Bevor sie beidseitig mit durchsichtiger Folie verschlossen wird, füllen wir bunte Papierschnipsel hinein. Wenn Du Dein Kaleidoskop leicht schüttelst, ordnen sich die Papierschnipsel zu immer neuen, schönen Mustern.

Mittwoch, 20. Oktober 2004
9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Kindergarten Tulipan

Alter: 5 Jahre
Teilnehmerzahl: 6 Kinder (nur für Tulipankinder)
Unkostenbeitrag: 1,- €
Anmeldung: bis 15.10.2004, Kindergarten Tulipan, Tel.: 09105 / 342

Veranstalter: Kindergarten Tulipan

Warum ist der Kerkermeister so böse?
Eine Aufführung des Puppentheaters Regenbogen.

Montag, 15. November 2004
um 15.00 Uhr
Rangausaal

Alter: ab 4 Jahren
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Unkostenbeitrag: 3,- €
Anmeldung: keine

Veranstalter: Jugendpflege Süd

Neue Voraussetzungen für die Steuerklasse II

Mit dem „Gesetz zur Änderung der Abgabenordnung und weiterer Gesetze“ hat der Gesetzgeber Klarheit für den seit 1. Januar 2004 neu geregelten Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und die Steuerklasse II geschaffen.

Voraussetzung für die Gewährung der Steuerklasse II ist jetzt, dass der Arbeitnehmer Alleinerziehender ist und zu seinem Haushalt mindestens ein Kind gehört, für das er Kindergeld erhält. Arbeitnehmer, die in einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben, können die Steuerklasse II dagegen nicht erhalten. Die Gemeinde darf dementsprechend einem allein erziehenden Arbeitnehmer bei der Ausstellung der Lohnsteuerkarten für das Jahr 2005 nur dann die Steuerklasse II bescheinigen, wenn dieser rechtzeitig **vor dem 20. September 2004** der Gemeinde schriftlich versichert, dass er die Voraussetzungen für die Gewährung des Entlastungsbetrags erfüllt.

Die Gemeinde ist für die Eintragung der Steuerklasse II zuständig, wenn der Alleinerziehende mindestens ein minderjähriges Kind hat. Bei Alleinerziehenden, deren Kinder zu Beginn des Kalenderjahres das 18. Lebensjahr bereits vollendet haben, wird die Steuerklasse II hingegen auf Antrag vom Finanzamt eingetragen. Die Gemeinden sind verpflichtet, diejenigen Arbeitnehmer dem Finanzamt zu melden, auf deren Lohnsteuerkarte des Jahres 2004 bereits die Steuerklasse II eingetragen war und die keine entsprechende Erklärung abgeben. Im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung wird dann überprüft, ob die Voraussetzungen für den Entlastungsbetrag im Veranlagungsjahr vorgelegen haben.

Betroffene Arbeitnehmer sollten im Einwohnermeldeamt, Frau Schwarz und Frau Wießner, Zimmer 4, die entsprechende Versicherung abgeben. Ein Muster steht auf der gemeindlichen Homepage www.grosshabersdorf.de/rathaus/antraege bzw. im Internet unter www.stmf.bayern.de/steuern/neues/steuerklasse2/erklaerung.pdf zur Verfügung.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Blutspendetermin

Montag, den 06. September 2004
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
in der Volksschule Großhabersdorf

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

Weihnachtsmarkt 2004 in Großhabersdorf

Der 24. Weihnachtsmarkt findet **am 04. und 05. Dezember 2004** (2. Adventswochenende) statt. Damit der Markt vorbereitet werden kann, bitten wir die Teilnehmer, sich baldmöglichst,

spätestens jedoch bis 15. Oktober 2004

bei der Gemeinde Großhabersdorf, im Zimmer 1, zu melden.

Bei der Meldung ist unbedingt die Verkaufsware, der Name und die Anschrift des Verantwortlichen, die Größe des Standes und die Art des benötigten Stromes anzugeben.

Die Meldung muss auch von Teilnehmern erfolgen, die bereits seit mehreren Jahren am Weihnachtsmarkt beteiligt sind.

Wir dürfen darauf hinweisen, dass sich nur ortsansässige Geschäftsleute, Vereine und Privatpersonen am Weihnachtsmarkt beteiligen dürfen. Die Verkaufsstände sind selbst zu beschaffen.

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung am 29.07.2004

Ergebnis der statischen Überprüfung des Schulgebäudes

Dem Gemeinderat wird das Schreiben des Statikbüros Ohr, Oberasbach, über die Überprüfung der Standsicherheit des Schulgebäudes bekannt gegeben. Das Büro Ohr hat festgestellt, dass die aufgetretenen Risse nicht die Standsicherheit des Gebäudes beeinträchtigen und eine weitere Ausbreitung der Risse nicht zu befürchten ist.

Neuer Standort der Postfiliale

Der Gemeinderat wird unterrichtet, dass aufgrund der Kündigung der bisherigen Geschäftspartner der Deutschen Post die Filiale in der Ansbacher Str. 11 zum 30.09.2004 geschlossen wird und eine neue Postfiliale zum 01.10.2004 in der Bachstr. 16 eröffnet wird.

Kommunale Allianz Biberttal

Der Gemeinderat hat der Geschäftsordnung für die Zusammenarbeit der Kommunen Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Oberasbach, Roßtal und Zirndorf im Rahmen der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg zugestimmt.

Sanierung der Schultreppe – Auftragsvergabe

Aufgrund des Submissionsergebnisses wird der Auftrag für die Sanierung der Schultreppe mit den erforderlichen Kanal- und Wasserleitungsarbeiten an die Firma Schulz, Strullendorf, zu einem Angebotspreis in Höhe von 449.063,68 € inkl. MwSt. erteilt.

Gemeindewald – Entgeltforderungen der Bayer. Staatsforstverwaltung für die Betriebsleitung

Der Gemeinderat stimmt der Fortsetzung des Vertrages für die Betriebsleitung im Gemeindewald durch den Förster zu. Weiterhin wird der Anpassung des Vertrages für die geänderten Konditionen für weitere vier Jahre zugestimmt. Durch die Vertragsänderung muss die Gemeinde die Leistungen des Försters, die bisher kostenlos waren, anteilmäßig bezahlen.

Volksbegehren „Aus Liebe zum Walde“

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Gemeinde Großhabersdorf das Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“ unterstützt und seine Bürger aufruft, sich in die Unterstützungslisten einzutragen.

Schulbeginn der Volksschule Großhabersdorf

Der Unterricht für die **1. Klassen** beginnt am **Dienstag, 14. September 2004, um 8.00 Uhr** mit einem **ökumenischen Gottesdienst** - in diesem Jahr in der **evangelischen Kirche**. Die Eltern werden gebeten, die Kinder zur Kirche zu begleiten.

Für alle Grundschüler (2. - 4. Klassen) beginnt der Schulanfangsgottesdienst **am 14. September 2004, um 9.00 Uhr in der evangelischen Kirche**. (Treffpunkt: Schule 8.10 Uhr).

Für alle Hauptschüler (5. - 9. Klassen) beginnt der Schulanfangsgottesdienst **am 14. September 2004, um 9.00 Uhr in der katholischen Kirche**. (Treffpunkt: Schule 8.10 Uhr).

Unterrichtsschluss für Grund- und Hauptschule ist am 14. September 2004, um 11.25 Uhr.

Ö f f e n t l i c h e G e m e i n d e r a t s s i t z u n g

am 09. September 2004, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf